

Religiöse Hetze

Leserbrief im Tagblatt: 2011-08-11

Kritiklos gehetzt

Theologen und Friedensforscher loteten bei einer Debatte in Tübingen das Friedenpotenzial der Religionen aus.

(Auf der Suche nach den Juwelen)

Auf der Suche nach den Juwelen sollte man erst mal die Granaten wegräumen.

Den Religionswissenschaftlern, die in den Religionen die Juwelen suchen, dürfte sicher bekannt sein, dass die unter einem Haufen Granaten liegen, die zu entschärfen für den Weltfrieden sicher genauso lohnenswert wäre. Solange in sogenannten „heiligen Texten“ kritiklos gegen Andersgläubige und Ungläubige gehetzt werden kann, sind wir noch sehr weit weg vom Frieden auf Erden.

Noch immer werden den Kindern und Gläubigen die von Gott inspirierten Abschlachtungsorgien der alttestamentarischen Heroen Moses, Elias, (1Kön.18:40) Joshua...gegen Ungläubige als gerechte Strafen Gottes vor Augen geführt. Noch immer hetzt der Koran auf fast jeder Seite gegen die Ungläubigen und verspricht den Eifrigen (d.h. den besonders Intoleranten, Sure 4:95) himmlische Schätze. Auch Jesus kann wohl nicht als Musterbeispiel der Toleranz gelten, wenn er die Ungläubigen niedermachen (Luk. 19:27) und in den Feuerofen werfen will. (Mat. 25:41). Wenn er das wirklich gesagt hat, was ich bezweifle.

In der Bibel, vor allem im AT, wird an über 300 Stellen gegen Gottlose gehetzt, im Koran an gut 200 Stellen

Siehe: [Gottlose in der Bibel](#)

[Zitate: Jesus, Paulus, Altes Testament](#)

[Nicht – Muslime im Koran](#)

[Koran: Fragen und Antworten](#)

[Merkmale des orthodoxen Islams](#)

Intoleranz der Religionsstifter



Gleiche Rechte Leserbrief im Tagblatt Tübingen vom 17.10.2015

Schade, dass es zu wenige Stimmen aus dem Islam gibt, die wie An-Na´Im für Weltanschauungsfreiheit eintreten. Verständlich ist das schon, bei all den Drohungen, die diese Religion auf „Ungläubige“ ausübt.

Wenn Moses, Jesus und Mohammed heute leben würden, müssten sie vor allem eine Lektion der Aufklärung lernen: *„Ihr könnt nicht alle Leute in die Hölle schicken, nur weil es ihnen schwer fällt, an euch zu glauben! Das ist nicht nur Quatsch, weil es die Hölle ohnehin nicht gibt, sondern es ist die Ursache endloser Verfolgung und unsäglichen Unheils! Überprüft mal, ob euer Ego nicht mit weniger zufrieden sein kann! Lasst die Leute glauben, was ihnen gut tut und gebt allen gleiche Rechte, dann herrscht Frieden im Land!“* Die Menschen müssen sich nur an vernünftige Gesetze halten.



Equal Rights Readers Letter in the Tagblatt Tübingen vom 17.10.2015

What a pity, that there are hardly any voices coming from the Islam supporting freedom of confession like that of An-Na`Im. However, this is understandable considering the threats which this religion is exercising on all "unbelievers".

If Moses, Jesus and Mohammed would live today, they would have to learn one important lesson from the enlightenment: *"You can't send all people to hell only because it is hard for them to believe in you! This is not only foolish as there is no hell at all, but this is the cause of endless persecution and unspeakable misery! Just check if your Ego can't be satisfied with less! Let people believe, what is good for them and give equal rights to everybody, then peace will come into this country!"*

People have only to obey reasonable laws.